

Haben Sie Interesse unsere Broschüre mit einem Beitrag abzurufen?

JA, dann melden Sie sich bitte auf dem Rathaus.

Ihren Artikel benötigen wir bis zum **26. August 2019**.

Peiter, Ortsbürgermeister

■ Einladung zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderates

Die öffentliche konstituierende Sitzung des Gemeinderates findet am **Dienstag, 02. Juli 2019**, um **19:00 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses** statt.

Sie werden hiermit herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Ehrungen
 3. Verpflichtung der Ratsmitglieder
 4. Ernennung - Einführung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters
 5. Wahl der Beigeordneten
 6. Ernennung - Einführung und Vereidigung der Beigeordneten
 7. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
 8. Wahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandssammlung des Kindergartenzweckverbandes
 9. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung von Ausschüssen des Gemeinderates
 - a) Anzahl - Aufgaben und Bezeichnung der Ausschüsse
 - b) Zahl der Mitglieder und Stellvertreter
 10. Beratung und Beschlussfassung über die Art der Ausschreibung für
 - Sanierung Schauweggass
 - Maßnahmen in/an der Leichenhalle
 11. Mitteilungen und Anfragen
- anschließend nichtöffentlicher Teil**
12. Grundstücksangelegenheiten
 13. Mitteilungen und Anfragen

Peiter, Ortsbürgermeister

IMPRESSUM

Die Heimat- und Bürgerzeitung für die Verbandsgemeinde Nastätten, die Stadt Nastätten, sowie die Ortsgemeinden Berg, Betten-dorf, Bogel, Buch, Diethardt, Ehr, Endlichhofen, Eschbach, Gemmerich, Hainau, Himmighofen, Holzhausen a.d.H., Hunzel, Kasdorf, Kehlbach, Lautert, Lipporn, Marienfels, Miehlen, Niederbachheim, Niederwallmenach, Oberbachheim, Obertiefenbach, Oberwallmenach, Oelsberg, Rettershain, Ruppertshofen, Strüth, Weidenbach, Welterod, Winterwerb mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 - GVBl. S. 153 ff. - und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
56195 Höhr-Grenzhausen, Postfach 1451 (PLZ 56203 Rheinstraße 41)
Telefon: 0 26 24 / 911-0, Fax: 0 26 24 / 911-195, www.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de
Redaktion: nastaetten@wittich-hoehr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültigen Anzeigenpreislisten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Nastätten

www.nastaetten.de

■ Dämmerschoppen-Markt am Freitag, 28. Juni von 15 bis 20 Uhr auf dem Nastätter Wochenmarkt

Am Freitag, 28. Juni 2019, stehen beim 1. Dämmerschoppen-Markt des Nastätter Wochenmarktes von 15 bis 20 Uhr wieder die Marktbesucher im Mittelpunkt. Der erste Dämmerschoppen der Saison bietet an vielen Ständen ein vielfältiges Angebot an Käse, Eiern, Obst und Gemüse, Gewürze, Honig, Marmeladen, Wurst- und Fleischwaren vom Moselschwein, Wildwurst- und Fleischwaren, Wein und Geflügel. Für das leibliche Wohl (Gegrilltes, Wein und Softdrinks) wird auch seitens der Marktbesucher bestens gesorgt werden. Kommen Sie mit den Marktbesuchern ins Gespräch und erfahren Sie interessante Details über den Markt, seine Besucher und deren Produkte.

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie vorbei, zum 1. Nastätter Dämmerschoppen-Markt, die Standbesucher und die Stadt Nastätten freuen sich auf Ihren Besuch.

Folgende Marktbesucher finden Sie auf dem Wochenmarkt:

- Saal's Käsekiste mit Käsespezialitäten
- Weingut Fabich mit selbst angebautem Wein
- Stefanie Kuru mit selbstgemachten Marmeladen, Suppen und Dips
- Geflügelhof Ludwig mit Eiern und Geflügel
- Familie Korn mit Obst und Gemüse
- Herr Beisel mit Gemüse und Pflanzen
- Gisela's Gewürze mit Essig, Öl und Gewürzen
- Gartenwerk Koch mit Gewürzpflanzen
- Frau Kitzler mit selbst hergestelltem Honig
- Werkstatt für Florales, Frau Jung, Blumen und Blumenarrangement
- Biohof Althaus-Zell, Wurst- und Fleischwaren vom Moselschwein

■ Roman Chormann begeistert in Nastätten

Das Blaue Ländchen scheint nicht genug zu bekommen von Ramon Chormann. Jedenfalls war das Bürgerhaus schon bald nach der Ankündigung seines nunmehr achten Programms „Ferk mit Krigge“ seit Wochen ausverkauft. Ein erwartungsfroh gestimmtes Publikum empfing „De Pälzer“ mit gebührendem Applaus und ließ sich zwei Stunden lang von seinem eigenwilligen Humor amüsieren und inspirieren. „Ja, ich war beim Friseur“, gestand er schon zur Begrüßung und hatte sofort die Lacher auf seiner Seite.



Roman Chormann überzeugte auch als Chansonsänger mit eigenen Kompositionen. Foto: Winfried Ott

Es folgten kräftige Breitsen zur aktuellen Politik. „Die älteren von ihnen erinnern sich sicher noch an die SPD“, kalauerte er zu den Wahlen und ließ auch an der CDU kein gutes Haar. „Der ameri-

kanische Friseurverweigerer war in London“, fuhr er munter fort und kommentierte den Brexit: „Was willst du von einem Volk erwarten, das schon immer auf der falschen Seite fährt?“ Dann wagt der Allroundunterhalter im schwarzen Anzug und mit Fliege einen Blick in die Zukunft: In zwanzig Jahren werde man gerade den Brexit verlängert haben und in der Weltwährung „Goggle“ zahlen. Das Schulsystem ist dann abgeschafft, alle Lehrer als nirgends brauchbar im Ruhestand. Man ernährt sich ausschließlich von Tabletten, und das Nastätter Bürgerhaus ist in chinesischer Hand. In seinem neuen Programm persifliert der gelernte Kirchenmusiker, der sich in der Mainzer Fassenacht und bei den „Mombacher Bohnebeutel“ einen Namen machte und schon seit Jahren zwei eigene Theater

in Mainz und in seiner Heimatstadt Kirchheimbolanden betreibt, all die Dinge und Verhaltensweisen, die an sich überflüssig sind, doch vom Durchschnittsdeutschen für unentbehrlich gehalten werden. Mal ehrlich! Wohl jeder Zuhörer musste sich eingestehen, dass auch er nicht ganz frei von solchen Oberflächlichkeiten ist. Wer aber nun klatschte, musste sich in dieser „Humormanufaktur“ umgehend als „bellender betroffener Hund“ anprangern lassen. Überraschende Geistesblitze und Pointen gab es auch bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens. Und die größten Lügner? Früher waren es die Angler und Jäger, heute machte Chormann Porschefahrer und Golfer als solche aus. Schon vor der Pause erfreute „Der Pälzer“ mit zwei gelungenen Chansons. Sich selbst am Flügel begleitend, sang er mit echtem Udo-Jürgens-Timbre „Auf jetzt!“ und „Was brauch ich wirklich, um zu leben?“

„Man hat's als Komiker nicht leicht“, so Ramon Chormann, wechselte jetzt immer häufiger vom Hochdeutschen ins Pfälzische und erinnerte an bekannte Vorgänger, die man in ihrer Zeit verstehen müsse. Der erklärte Fan von Heinz Erhardt zitierte einige unsterbliche Reime des Altmeisters, ehe er sich mit heute fast vergessenen Redensarten vergangener Jahrzehnte befasste: „Des bissche, was ich ess, das passt in ein Bettuch.“ Es folgten teils recht tiefeschürfende Gedankensplitter über das Lachen und seine Bedeutung für den Menschen, wobei auch Satire, Comedy und ein tüchtiger Schuss Klamauk nicht zu kurz kamen. „Ich wasch nicht gern Auto“, bekannte Chormann und servierte gekonnt eine urkomische Situationsschilderung aus einer Waschanlage.

Mit dem Chanson „Ich wollt euch nicht zu nahetreten“ gedachte sich der Künstler zu verabschieden. Doch er hatte die Rechnung ohne das Publikum gemacht, das zwei zwerchfallerschütternde Zugaben erzwang. Dabei bestach der Meister der spitzen Pointe die Presse mit seinem neuen Programmheft und kündigte an, er werde mit einem Vorweihnachtsprogramm wiederkommen. Winfried Ott



Niederbachheim

■ Mähen an befestigten Wegen

Liebe Bachheimer,

wie bereits vor kurzem im Mitteilungsblatt veröffentlicht, möchte ich aus gegebenem Anlass noch einmal an die bestehende Satzung zum Mähen der Ränder an befestigten Wegen erinnern. Es gibt in Niederbachheim leider immer noch befestigte Durchgangswege, die nicht freigeschnitten wurden und durch Bewuchs beeinträchtigt sind.

Ich bitte nochmals die Anlieger, die Wege in den nächsten Tagen von überstehendem Bewuchs freizuschneiden.

Zur Erinnerung noch einmal die entsprechende Satzung:

Eigentümer und Besitzer der an die Wege angrenzenden Grundstücke haben dafür zu sorgen, dass durch Bewuchs, insbesondere Hecken, Sträucher, Bäume und Unkraut die Benutzung und der Bestand der Wege nicht beeinträchtigt wird. Abfälle und andere Gegenstände, insbesondere Bodenmaterial, Pflanzen oder Pflanzenteile, die von den angrenzenden Grundstücken auf den Weg gelangen, sind von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke zu beseitigen.

Ich bitte um Beachtung.

Volker Palm, Ortsbürgermeister

■ Spielplatz bzw. angrenzende Gärten

Liebe Bachheimer, liebe Eltern und Kinder,

ich freue mich sehr, dass unser Spielplatz rege genutzt wird. Leider wird nicht nur der Spielplatz zum Spielen genutzt, sondern auch die angrenzenden Nutzgärten.

In letzter Zeit kommt es des öfteren vor daß Begrenzungsstäbe aus Eisen herausgerissen und auf dem Spielplatz verteilt werden. Das ist nicht nur ärgerlich für die Gartenbesitzer. Es besteht auch eine erhebliche Verletzungsgefahr für die spielenden Kinder auf dem Spielplatz.

Spitze Eisenstäbe sieht man in höherem Gras sehr schlecht. Außerdem kann der Rasenmäher beim Überfahren der Eisenstäbe beschädigt werden.

Ich bitte die Eltern ihre Kinder darauf hinzuweisen, dass sie die angrenzenden Gärten nicht als Spielplatz benutzen. Diese Gärten sind Nutzgärten und kein Spielplatz. Sollten die Kinder oder auch begleitende Eltern Eisenstäbe auf dem Spielplatz finden, sollten diese am Rand der Gärten sichtbar abgelegt werden.

Ich denke es will keiner, dass sich auch nur ein Kind beim Spielen auf dem Spielplatz durch spitze Gegenstände verletzt.

Volker Palm, Ortsbürgermeister



Oberbachheim

■ Wir gratulieren

Am Freitag, den 21. Juni 2019, feiert Herr **Manfred Schmidt**, seinen 79. Geburtstag.

Im Namen der Ortsgemeinde gratuliere ich recht herzlich und wünsche für den weiteren Lebensweg alles Gute, vor allem Gesundheit.

Uwe Maus, 1. Beigeordneter



Obertiefenbach

www.obertiefenbach-taunus.de

■ Kaffee-Nachmittag

Herzliche Einladung

Zu unserem Kaffee-Nachmittag

am **Donnerstag, den 27. Juni 2019 um 15 Uhr** laden wir sehr herzlich ein.

Nach dem sehr unterhaltsamen Ausflug nach Nochern im Mai treffen wir uns zur letzten Kaffeerunde vor den Sommerferien wieder im Rathaus.

Aus Anlass unseres Jubiläumsjahres kommt der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nastätten, Herr Jens Güllering, zu Besuch.

Wer hierzu gerne backen möchte, melde sich bitte bei Judith, Tel. 94197 oder 0151-12623030. Vielen Dank!

■ Privatinitiative führte 1. Völkerball-Turnier durch

Am 25. Mai 2019 wurde an der Plätzermühle ein Völkerball-Turnier für alle Bürger von Obertiefenbach durchgeführt.



Vier sportbegeisterte Obertiefenbacherinnen, Bianca Größer, Isabell Pfeil, Jaqueline Schlegel und Ilka Müller hatten diese gute Idee, einmal eine solche Veranstaltung durchzuführen. Dies wurde von den Ortsbewohnern sehr gut angenommen und so konnten zum Spiel, aus unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gebildet, insgesamt 7 Mannschaften mit je 6 Spielern gegeneinander antreten.

Unter dem Jubel der recht vielen Zuschauer konnte nach vielen Runden der Sieger des Turniers, die Gruppe „Generation“ gekürt werden. Sie verwiesen die Gruppen „Die Feinperligen“, „Brandgefährlich“, „Voll auf die Nüsse“, „Plätzermühle“, „MBO“ – Männerballett Obertiefenbach und „Die Kathastrophe“ (Jungs-Mannschaft) auf die Plätze. Als Schiedsrichter fungierten Eckbert Drese und Dirk Herborn.